

Gottesdienst am 3. Sonntag in der Osterzeit

Entzünden Sie zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes bewusst Ihre Osterkerze.

Kreuzzeichen

Lied

Gelobt sei Gott, im höchsten Thron, Gotteslob Nr. 328 (<https://bistum.ruhr/video38>)

Gebet

Ewiger Gott, du hast den Tod in das Tor zum ewigen Leben verwandelt. Du schenkst uns durch deinen Sohn immer wieder neue Perspektivwechsel, die wir gerade in der aktuellen Situationen gut gebraucht können. Dafür danken wir dir am Beginn dieses Sonntags. Amen.

Schriftlesung aus der Apostelgeschichte

¹⁴Am Pfingsttag trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! ^{22b}Jesus, den Nazoräer, einen Mann, den Gott vor euch beglaubigt hat durch Machttaten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst – ²³ihn, der nach Gottes beschlossenen Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. ²⁴Gott aber hat ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich, dass er vom Tod festgehalten wurde.

²⁵David nämlich sagt über ihn: Ich hatte den Herrn beständig vor Augen. Denn er steht mir zur Rechten, dass ich nicht wanke. ²⁶Darum freute sich mein Herz und frohlockte meine Zunge und auch mein Leib wird in Hoffnung wohnen; ²⁷denn du gibst meine Seele nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen. ²⁸Du hast mir die Wege zum Lebengezeigt, du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht.

²⁹Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden: Er starb und wurde begraben und sein Grabmal ist bei uns erhalten bis auf den heutigen Tag. ³⁰Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm einen Eid geschworen hatte, einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen, ³¹sagte er vorausschauend über die Auferstehung des Christus: Er gab ihn nicht der Unterwelt preis und sein Leib schaute die Verwesung nicht. ³²Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. ³³Zur Rechten Gottes erhöht, hat er vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen und ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.

Psalm 16

¹Behüte mich, Gott, denn bei dir habe ich mich geborgen!

²Ich sagte zum HERRN: Mein Herr bist du,
mein ganzes Glück bist du allein.

⁵Der HERR ist mein Erbanteil, er reicht mir den Becher,
du bist es, der mein Los hält.

⁷Ich preise den HERRN, der mir Rat gibt,

Gottesdienst Zuhause feiern



3. Sonntag in der Osterzeit

auch in Nächten hat mich mein Innerstes gemahnt.

⁸Ich habe mir den HERRN beständig vor Augen gestellt,
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht.

⁹Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre,
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.

¹⁰Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt;
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen.

¹¹Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.

Freude in Fülle vor deinem Angesicht, Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.

Evangelium nach Johannes

(Sie können sich das Evangelium hier vorlesen lassen: <https://www.podcast.de/podcast/781619/>)

¹Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. ²Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. ³Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

⁴Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. ⁵Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. ⁶Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

⁷Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. ⁸Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

⁹Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. ¹⁰Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! ¹¹Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. ¹²Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. ¹³Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

¹⁴Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Impuls

Jesus hat das Leben und die Arbeit der Jünger verändert. Er hat ihnen eine neue Perspektive gegeben, als es aussichtslos schien. Wir leben in einer Situation, die undurchsichtig ist. Wir wissen nicht, was genau passiert, wie lange was noch dauert und können nur auf die Aussagen und Entscheidungen anderer vertrauen.

- ❖ Auf welche Aussage Jesu können wir vertrauen?
- ❖ Welche neue Perspektive kann er uns geben, für diese Zeit, aber auch die Zeit nach der Corona-Epidemie?

Gottesdienst Zuhause feiern



3. Sonntag in der Osterzeit

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten

Gott, unser Vater, ich/wir bitte(n) dich,

- ❖ für alle Abiturienten, die sich nun wieder gemeinsam auf die Prüfungen vorbereiten können.
- ❖ für alle Geschäfte und Unternehmen, die in der letzten Woche wieder öffnen konnten.
- ❖ für alle, die sich durch die Lockerungen befreiter fühlen.
- ❖ für alle, die wegen der Lockerungen Angst verspüren.
- ❖ für alle, die weiterhin mit dem Virus zu kämpfen haben.

Vater unser

Segensbitte

Vater, segne mich/uns an diesen Tag mit neuen Perspektiven auf die alltäglichen Normalitäten.

Lied

Lasst uns loben, freudig loben, Gotteslob Nr. 489 (<https://bistum.ruhr/video30>)